

Projekt

Initiator*innen: Claudia Leisse (AK Verkehr und Stadtentwicklung)

Titel: Nachhaltige Stadt

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

1 Wir treten ein für eine drastische Verringerung des Flächenverbrauchs. Statt den
2 Focus auf die Entwicklung von Neuflächen zu richten, wollen wir die Entwicklung
3 von Altflächen und Baulücken. Von den vorhandenen 34 ha Altflächen wollen wir
4 jährlich bis zu 1/3 entwickeln.

5 Wir wollen die energetische Gebäudesanierung von derzeit unter 1,5% auf mehr als
6 2,5% anheben.

7 Neue Gebäude der Stadt müssen eine Vorbildfunktion übernehmen und mindestens
8 Null-Energie-Häuser sein.

9 Wir treten ein für Cradle2Cradle (siehe Venlo) als Standard in der Stadtplanung.

10 Wir wollen freie Dachflächen stärker als bisher mit Solarmodulen für die
11 alternative Stromerzeugung nutzen. Hierbei unterstützen wir auch die Modelle des
12 „Bürgerstroms“.

13 Wir wollen einen stärkeren Ausbau der dezentralen Energieversorgung in Form von
14 Blockheizkraftwerken, Solarthermie, Wärmepumpe.

15 In Duisburg wurde in den letzten Jahren der soziale Wohnungsbau wie im
16 Bundestrend vernachlässigt. Wir wollen daher den Anteil an öffentlich
17 geförderten Wohnungsbau in Neubaugebieten auf 30 % und den preisgebundenen
18 Wohnungsbau in öffentlicher Hand auf mindestens 50% anheben, wenn er auf
19 städtischen Grundstücken errichtet wird. Dazu wollen wir eine kommunale

20 Wohnungsbaupolitik aufbauen, die sich an den Bedürfnissen der Bürger orientiert.
21 Die Entwicklung von nachhaltigem und bezahlbarem Wohnraum ist wichtiger als die
22 Bebauung für Besserverdienende.

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

23 Stadtwerke, Planungsdezernat, Bürgerstrom, GEBAG, Wohnungsbaugenossenschaften,
24 Energieagentur